Publikationen / Bibliographie

Objekttyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Bernisches Historisches Museum**

Band (Jahr): **- (2002)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

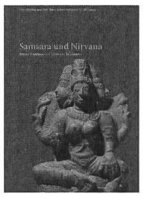
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Glanzlichter aus dem Bernischen Historischen Museum 8 – 10

Die Hydria von Grächwil.
Ein griechisches Prunkgefäss aus Tarent
Geneviève Lüscher
Das im Jahre 1851 in einem hallstattzeitlichen Grabhügel entdeckte Bronzegefäss gehört zu den kostbarsten Kulturgütern des Bernischen Historischen Museums. Es ist der handfeste Beweis für Beziehungen, welche im 6. Jahrhundert v. Chr. zwischen den frühkeltischen Führungsschichten und den hochzivilisierten Mittelmeerkulturen bestanden haben. Was mag die geflügelte Göttin mit der sie umgebenden Tiermenagerie für die Einheimischen bedeutet haben?

Dea Artio, die Bärengöttin von Muri.
Römische Bronzestatuetten aus einem ländlichen Heiligtum
Annemarie Kaufmann-Heinimann
Die im Jahre 1832 im Pfarrhausgarten von Muri entdeckte Statuettengruppe ist ein wichtiger Beleg für die Vermischung keltischer und römischer Religionsvorstellungen. Die *Dea Artio* ist auf dem gleichen Sockel als Bärin und als thronende Fruchtbarkeitsgöttin dargestellt. Jupiter, Juno und Minerva, die drei stadtrömischen Schutzgottheiten, sorgen für eine gar offizielle Note.



Samsara und Nirvana. Sakrale Skulpturen aus Indien und Südostasien
Thomas Psota
23 der eindrücklichsten Bildwerke sakralen Inhalts veranschaulichen buddhistische und hinduistische Glaubensvorstellungen aus zwei Jahrtausenden. In ihnen widerspiegeln sich die zentralen Inhalte vom Kreislauf der Wiedergeburt *(Samsara)* bis hin zum Zustand des absoluten Friedens *(Nirvana)*. Daraus erklären sich Inhalt, Entstehung und Ausbreitung dieser beiden in Indien entstandenen Weltreligionen.

Schriften des Bernischen Historischen Museums 4

Gewässerfunde aus Port und Umgebung. Katalog der latène- und römerzeitlichen Funde aus der Zihl
René Wyss, Toni Rey und Felix Müller
Anlässlich der Juragewässerkorrektion von 1868 – 1875 kamen im Flussbett der Alten Zihl unterhalb von Biel grosse Mengen von Waffen und anderen Metallgegenständen zum Vorschein. Ihre Publikation war ein lange gehegtes Desiderat der Forschung. Heute betrachtet man diese Gewässerfunde nicht mehr als zufällig in den Fluss gefallene Verluste, sondern als dem Wasser übergebene Kriegstrophäen und Opfergaben.

Bibliographie

Bauer, Irmgard, und Felix Müller: Religiöse Zeugnisse der Kelten in der Schweiz. In: Hans-Ulrich Cain und Sabine Rieckhoff (Hrsg.): Fromm, fremd, barbarisch. Die Religion der Kelten. Eine Sonderausstellung der Universität Leipzig. Leipzig/Mainz 2002, S. 90–102.

Bolliger Schreyer, Sabine: Rezension zu Albert Hafner/Peter J. Suter: –3400. Die Entwicklung der Bauerngesellschaften im 4. Jahrtausend v. Chr. am Bielersee aufgrund der Rettungsgrabungen von Nidau und Sutz-Lattrigen. Ufersiedlungen am Bielersee, Band 6. Bern 2000. In: Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde 64, 2002, Heft 3, S. 134–135.

Heilinger, Higi: Historisches Museum Bern: Erlebnisreicher Gang durch die Frühgeschichte. In: Berner Schule, Oktober 2002, S. 12.

Jezler, Peter: Historisches Museum Bern – Ein British Museum im Taschenformat. In: Podium, Berner Kulturjournal 4/2002, S. 8–9.

Jost, Susanne Christina: Das museale Ding. Von der Theorie zur Praxis. In: Thomas Antonietti und Werner Bellwald (Hrsg.): Vom Ding zum Mensch. Theorie und Praxis volkskundlicher Museumsarbeit. Das Beispiel Wallis. Baden 2002, S. 7–20.

Jost, Susanne Christina: Wo Dinge sich erheben – oder wenn sich Dinge aus den Bergwelten Tibets und Graubündens treffen. In: Walservereinigung Graubünden, Mitteilungen 46, 2002, S. 6–19.

Müller, Felix: Das Goldene Zeitalter an den Schweizer Seen. «Pfahlbaubronzen» als Gaben an die Götter? In: Antike Welt 33, 2002, Heft 5, S. 509–517.

Müller, Felix: Götter, Gaben, Rituale. Religion in der Frühgeschichte Europas. Kulturgeschichte der antiken Welt, Band 92. Mainz 2002.

Müller, Felix: Ich heisse Emilia und komme aus Brenodor. In: Arena, Jubiläums-Sonderausgabe, Leist der Engehalbinsel 1902–2002, April 2002, S. 2–3.

Müller, Felix: Münsingen. In: Reallexikon der Germanischen Altertumskunde, Band 20. Berlin/New York 2002, S. 314–317.

Müller, Felix: Schmuck und Kleider als Opfergaben. In: Liselotte Zemmer-Plank (Hrsg.): Kult der Vorzeit in den Alpen. Opfergaben – Opferplätze – Opferbrauchtum. Arbeitsgemeinschaft Alpenländer/ARGE ALP. Bozen 2002, S. 1087–1106.

Psota, Thomas: Neue Forsteriana. Von den Gesellschafts- und den Freundschaftsinseln: Gegenstände der Forster-Sammlung in Bern. In: Georg-Forster-Studien, Band VII. Kassel 2002, S. 267–282.

Reichen, Quirinus: Dora d'Istria oder die erschwindelte Erstbesteigung. In: Daniel Anker (Hrsg.): Mönch, Mittelpunkt im Dreigestirn. Zürich 2002, S. 154–161.

Ritter-Lutz, Susanne: Grundlagen für ein museumspädagogisches Konzept für die Berner Archäologie im Historischen Museum. Masterarbeit im Nachdiplomstudium Museologie der Universität Basel. Manuskript, Bern 2002.

Schmutz, Daniel: Maximilian und Maria: Eine mittelalterliche Liebesgeschichte mit tragischem Ende. In: Numispost & HMZ 35, 2002, S. 8–9.

Schmutz, Daniel: Rezension zu Harald Rainer Derschka: Die Fundmünzen von den Innenstadtgrabungen des Landesdenkmalamtes Baden-Württemberg in Konstanz. Katalog und Auswertung. In: Schweizer Münzblätter 52, 2002, S. 35–36.

Schmutz, Daniel: Währunsggebiete und Währungsgrenzen zwischen Rhein und Rhone: Vom karolingischen Denar zum Schweizer Franken. In: Zwischen Rhein und Rhone – verbunden und doch getrennt?/Entre Rhin et Rhône – liens et ruptures. Forum Helveticum, Schriftenreihe, Heft 10. Lenzburg 2002, S. 58–63.

Tripps, Johannes: Die Schreinform des Hochaltarretabels in der Heilbronner Kilianskirche und die Frage nach dem Sinn der leeren Mittelnische. In: Hans Seyfer. Bildhauer an Neckar und Rhein um 1500, hrsg. von Andreas Pfeiffer und Karl Halbauer. Heilbronn 2002, S. 53–61.

Tripps, Johannes: Stumme Zeugen. Zur Verlebendigung von Sakralarchitektur und Figur im Festtagswesen der Hoch- und Spätgotik. In: Rainer Warland (Hrsg.): Bildlichkeit und Bildorte von Liturgie. Schauplätze in Spätantike, Byzanz und Mittelalter. Wiesbaden 2002, S. 125–140.

Ausserdem sind viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Beiträgen im neuen «Historischen Lexikon der Schweiz» vertreten.